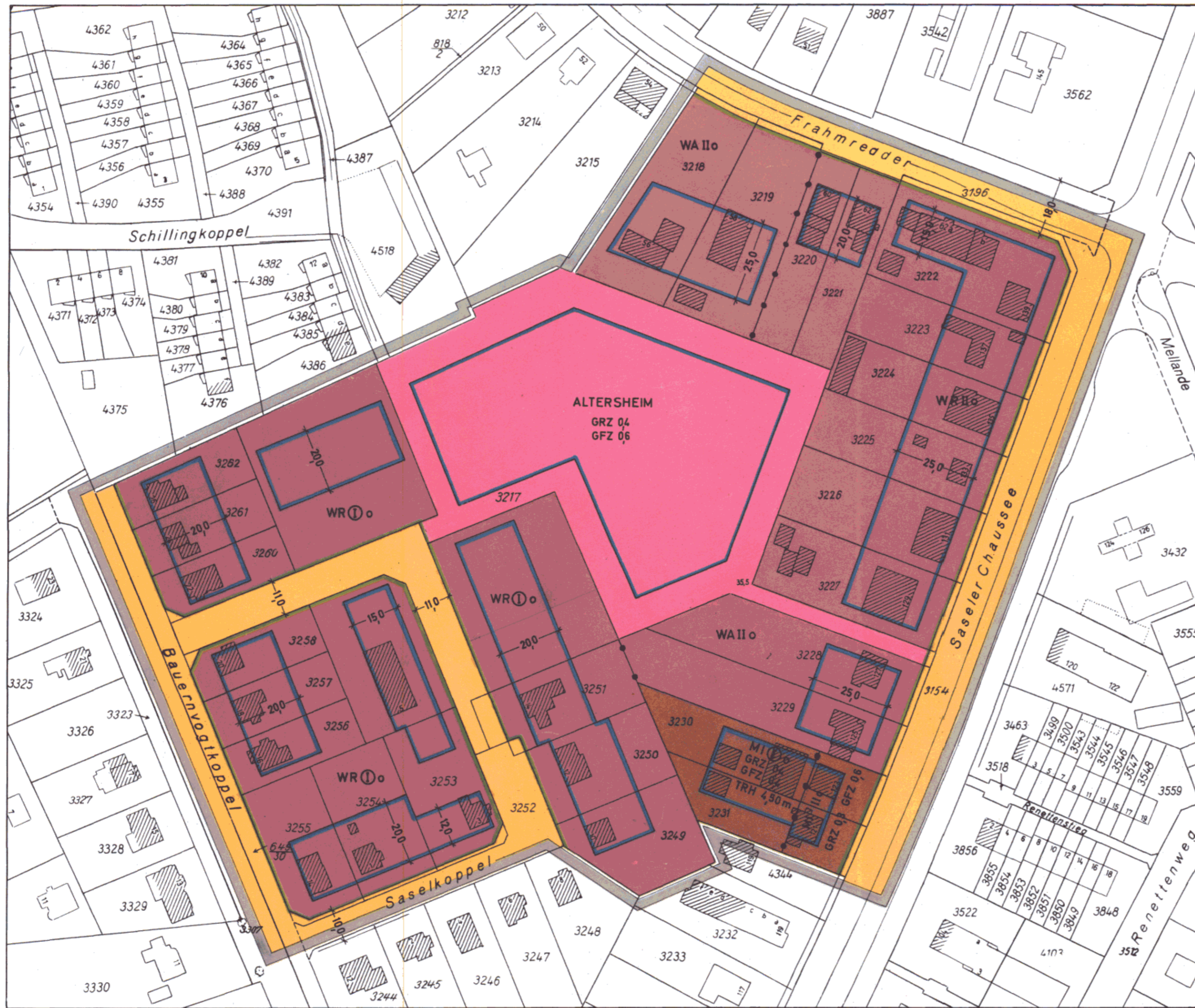


# SASEL 1

## BEBAUUNGSPLAN SASEL 1



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
DES BEBAUUNGSPLANES

BAUGRENZE

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

REINE WOHNGEBIETE

ALLGEMEINE WOHNGEBIETE

MISCHGEBIETE

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE  
als Höchstgrenze  
zwingend

OFFENE BAUWEISE

GRUNDFLÄCHENZAHL

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

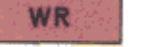
TRAUFHÖHE  
als Höchstgrenze

BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

KENNZEICHNUNGEN

VORHANDENE BAUTEN



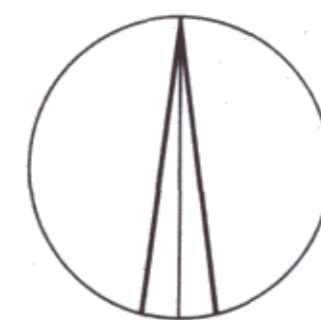
z.B. II  
z.B. ①

o

z.B. GRZ 0,4

z.B. GFZ 0,6

z.B. TRH 4,5m



1 : 1000

Festgestellt durch Verordnung vom 21. Januar 1969

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN

AUFGRUND DES BUNDESBAUGESETZES  
VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341)

SASEL 1

BEZIRK WANDSBEK

ORTSTEIL 518

Freie und Hansestadt Hamburg  
Baubehörde  
Landesplanungsamt  
Hamburg 36, Stadthausbrücke 8  
Ruf 34 10 08

Feldvergleich vom Sept. 1967  
Kataster- und Vermessungsamt

Archiv Nr. 23326A

Offsetdruck: Vermessungsamt Hamburg 1968



# HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

## TEIL I

Nr. 3

FREITAG, DEN 31. JANUAR

1969

### Verordnung über den Bebauungsplan Sasel 1

Vom 21. Januar 1969

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1950 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

3217 sowie Westgrenze des Flurstücks 3218 der Gemarkung Sasel — Frahmredder — Saseler Chaussee — Südgrenze des Flurstücks 3231 sowie Nordost- und Südgrenze des Flurstücks 3249 der Gemarkung Sasel — Saselkoppel (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 518) wird festgestellt.

#### Einziges Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Sasel 1 für den Geltungsbereich Bauernvogtkoppel — Nordgrenzen der Flurstücke 3262 und

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 21. Januar 1969.